



GO!

Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)
inklusive
Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK)
– auch separat buchbar

**Eine gewinnbringende
Investition**

**Berufsbegleitend
als Intensiv-Studiengang mit eLearning**

**Zusatzqualifikation zum Bankfachwirt (IHK)
in nur 4 Monaten möglich**

**Aufbaustufe zum Bachelor of Economics
mit Schwerpunkt „Financial
Advisory Services“ unter Anrechnung des
Fachwirts möglich**



Stand November 2010

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wird teilweise auf eine Geschlechtertrennung verzichtet. Selbstverständlich werden hierdurch stets beide Geschlechter angesprochen.

Seite 4	Welche Anforderungen stellt die Zukunft an Sie?
Seite 5	Wissen Sie, was Sie wollen?
Seite 6	Welche Inhalte sprechen für die Qualifizierung Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)?
Seite 7	Welche Qualifikation ist die Richtige für mich?
Seite 8	Was ist der Fachwirt für Finanzberatung (IHK)?
Seite 8	Wie ist der Fachwirt-Abschluss aufgebaut?
Seite 10	Werden die GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG-Studiengänge empfohlen?
Seite 11	Was ist der Bankfachwirt (IHK)? Was sind die genauen Inhalte?
Seite 13	Welche Studienmodelle gibt es?
Seite 14	Wie ist der Ablauf beim Intensiv-Studiengang?
Seite 14	Wie unterstützt mich GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG zwischen den Seminaren?
Seite 14	Teilnahmevoraussetzungen und kann ich staatliche Förderungen erhalten?
Seite 16	Wann kann ich den IHK-Abschluss machen?
Seite 17	Welche weiterführenden Qualifikationen gibt es? Der Bachelor of Economics!
Seite 18	Publikationen
Seite 19	Rezensionen
Seite 20	Wer ist GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG?
Seite 21	Übersicht Studieninhalte
Seite 26	Stimmen zu Studiengängen der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG

Anforderungen und Qualifikation



Welche Anforderung stellt die Zukunft an Sie?

Sicherlich kennen Sie diese Schlagworte:

- Allfinanz
- breites Produktportfolio anbieten können und dadurch Einnahmen verstetigen
- Cross-Selling
- Dokumentationspflichten
- Ertragskraft steigern
- europäische Richtlinien / nationale Gesetzgebung zu Mindestqualifikationsanforderungen
- Finanzplanung
- ganzheitliche Kundenbetreuung
- Mindestqualifikation für den Vertrieb von Finanzdienstleistungen
- Provisionsgeschäft steigern

Diese Begriffe beschreiben kurz und knapp eine nicht mehr zu stoppende Entwicklung, die die ganze Finanzdienstleistungs- und Versicherungsbranche bewegt.

Welche Qualifikation bereitet Sie ausreichend auf diese Anforderungen vor?

Die „Sparten“-Qualifikationen wie der Bank-, Immobilien- oder Fachwirt für Versicherungen und Finanzen bereiten Sie nur wenig auf die Allfinanzanforderungen vor. Allen drei fehlt die Allfinanzkomponente. Daher wurde 1996 der Fachwirt für Finanzberatung (IHK) ins Leben gerufen. Quasi der „Allfinanzfachwirt“!

GO!

4

Einige Gründe für den IHK-Abschluss

- Stichwort: Mindestqualifikation**
- „Ich möchte einen offiziellen Abschluss, der den vorhandenen und noch zu erwartenden Anforderungen an die Qualifikation von Finanzdienstleistern gerecht wird.“ (Stand November 2010)

Die öffentlich-rechtliche Qualifikation zur/-m Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK) wird als Qualifikation für die Versicherungsvermittlung (§34d GewO und Versicherungsvermittlerverordnung) im Rahmen des Versicherungsvermittlerrechts anerkannt und Sie haben – bei Vorliegen bestimmter persönlicher Voraussetzungen – Möglichkeiten, staatliche Förderungen zu erhalten.

Falls Sie Ihre Qualifikation gern in zwei Schritten erwerben möchten, dann können Sie nach der Hälfte schon Ihre Prüfung zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) ablegen. Auch diese ist öffentlich-rechtlich und – bei bestimmter Berufspraxis – im Rahmen des neuen Versicherungsvermittlerrechts anerkannt.

Aufgrund seiner Eigenschaft als öffentlich-rechtlicher Fortbildungsabschluss ist man mit dem Fachwirt für Finanzberatung (IHK) auch bei der zu erwartenden Mindestqualifikation im Bereich der Vermittlung von Kapitalanlagen sehr gut positioniert.

- Wissen Sie, was Sie wollen?**
- Welche Gründe sprechen für den IHK-Abschluss Fachwirt/-in für Finanzberatung inkl. Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK)?

Wenn Sie sich mit den folgenden Aussagen identifizieren, ist dieser „Fachwirt“ als Qualifizierung für Sie die erste Wahl!

- „Ich will einen öffentlich-rechtlich anerkannten Titel erwerben, der nach bundeseinheitlichen Standards vergeben wird und der eine tatsächliche Aussagekraft über die Kenntnisse hat.“
- „Ich will eine anerkannte Qualifikation in allen wichtigen Sparten der Finanzberatung!“
- „Ich will eine hohe Qualifikation gegenüber meinen Kunden dokumentieren können!“
- „Ich will mein Geld mit hoher Rendite in mich selbst investieren.“

GO!



Welche Inhalte sprechen für die Qualifizierung zur/-m Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)?

„Ich möchte eine Qualifikation in den für mich so wichtigen Bereichen wie:

- Kapitalanlage (z.B. Investmentfonds),
- Versicherungen (z.B. Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung),
- Immobiliengeschäft (z.B. Finanzierungen)

aber auch

- betriebliche Altersversorgung,
- geschlossene Fonds und
- gewerbliches Versicherungsgeschäft

erwerben.“

Diese Vielfalt, ergänzt durch die für jeden Finanzdienstleister notwendigen steuerlichen, rechtlichen sowie betriebswirtschaftlichen Grundlagen, können andere öffentliche Abschlüsse Ihnen nicht bieten. Die Inhalte der „Fachberater“-Prüfung decken dabei die erforderlichen Kenntnisse zur Beratung der Privatkundschaft voll ab. Der Vertiefungsteil zum „Fachwirt“ beinhaltet darüber hinaus die für vermögende Privat- und Firmenkunden (Unternehmen, Selbstständige, Gewerbetreibende) notwendigen Kenntnisse.

Qualifikationen im Vergleich

Welche Qualifikation ist die Richtige für mich? Schauen Sie einfach in die Tabelle und vergleichen Sie!

Ihr Kunde fragt Sie ...	Bankfachwirt/-in (IHK)	Fachberater/-in Finanzdienstleistungen (IHK)	Fachwirt/-in Finanzberatung (IHK)	Immobilienfachwirt/-in (IHK)	Versicherungsfachfrau/-mann (IHK)	Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK)
Beratung Kapitaleinlage: „Wie lege ich mein Geld strukturiert in Wertpapieren an? Und überhaupt: Wie funktionieren eigentlich Investmentfonds genau?“	✓ ¹⁾	✓	✓			? ²⁾
Beratung Versicherungen: „Wie sichere ich mein Einkommen und meine Sachwerte ab? Und welche Altersvorsorge empfehlen Sie mir?“		✓	✓		✓	✓
Beratung Immobilien: „Wie finanziere ich mein eigenes Haus besonders günstig? Welche Fördermittel gibt es?“	✓ ¹⁾	✓	✓	✓		
Beratung gewerblicher Kunden: „Ist mein Unternehmen ausreichend versichert?“ „Meine Mitarbeiter fragen nach Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge!“			✓			?
Beratung vermögender Privatkunden: „Ich habe von geschlossenen Fonds als steuerinduzierte Anlageform gehört. Das interessiert mich!“			✓	✓		

- 1) Beides sind „Wahlpflichtfächer“: Sie können also entweder das Privatkunden- oder das Immobiliengeschäft als Spezialisierung wählen.
- 2) Nur wenn der jeweilige Fachbereich gewählt wurde.

Wie Sie sehen, ist der Fachwirt für Finanzberatung (IHK) eindeutig am stärksten auf die vollständige Kundenberatung ausgelegt. Sie erhalten mit diesem öffentlich-rechtlichen Weiterbildungsabschluss die umfassendste Qualifikation für Ihre Tätigkeit in der Kundenberatung.

GO!



Was ist der Fachwirt für Finanzberatung (IHK)?

Ihre Kunden verlangen von Ihnen heute zunehmend eine „ganzheitliche“ Beratung, die sich an ihrer individuellen Situation orientiert.

Auf dem beiliegenden Empfehlungsbogen sehen Sie, wie sich der Fachwirt für Finanzberatung (IHK) bereits in der Finanzdienstleistungsbranche breit etabliert hat. Sie qualifizieren sich somit zielgerecht und umfassend für die Anforderungen des Allfinanzmarktes. Durch diesen Studiengang erhalten Sie nicht nur interessante neue Erkenntnisse, sondern können Ihre hohe Kompetenz auch durch den öffentlich anerkannten und renommierten Weiterbildungsabschluss klar dokumentieren. Hierdurch erlangen Sie einen deutlichen Wettbewerbsvorteil.

Wie ist der Fachwirt-Abschluss aufgebaut?

Der Fachwirt für Finanzberatung ist ein öffentlich-rechtlicher IHK-Weiterbildungsabschluss.

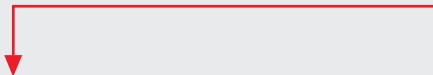
Schon auf halbem Wege zum „Fachwirt“ können Sie erstmals eine öffentliche Prüfung ablegen, nämlich die Prüfung zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK). Diese eigenständige IHK-Prüfung entspricht dem Grundlagenteil des „Fachwirts“ und wird Ihnen im Rahmen der „Fachwirt“-Prüfung natürlich voll angerechnet. Diese beiden Prüfungsteile dürfen dabei nicht länger als fünf Jahre auseinanderliegen.

Gehen Sie also in die „Grundlagenprüfung“ bzw. legen Sie die Prüfung zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) ab, „verteilen“ Sie die Klausurenanzahl von insgesamt zehn Klausuren auf zwei Termine (fünf Klausuren sowie eine mündliche Kundenberatungsprüfung für den Grundlagenteil im Rahmen der „Fachberater“-Prüfung und über die Inhalte des Vertiefungsteiles noch einmal fünf Klausuren ca. 12 Monate später).

Grundlagenteil

- Kapitalanlageprodukte (insbesondere Investmentfonds)
- + Versicherungsprodukte für Privatkunden
- + Immobilien und Bausparen
- + Recht für Finanzdienstleister
- + Steuern für Finanzdienstleister
- + Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- + Kundenberatung

= **Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK)**

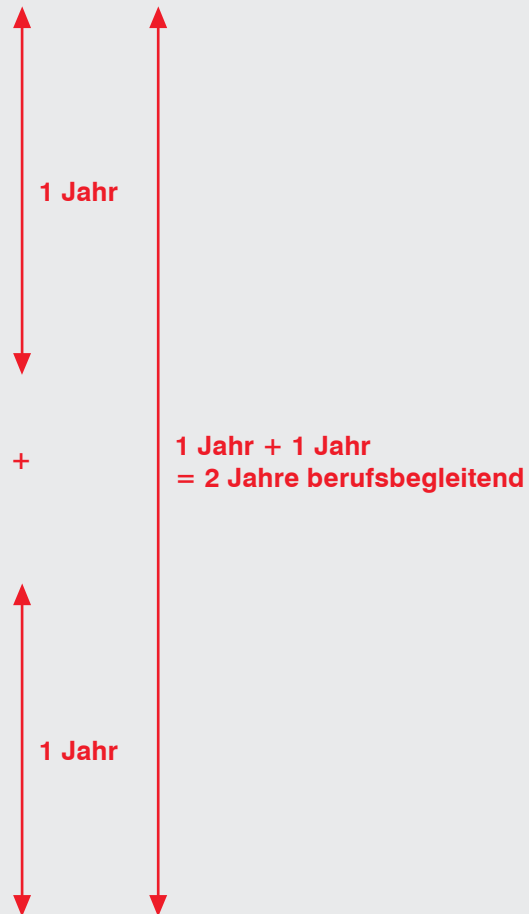


+

Vertiefungsteil

- Unternehmensfinanzierung und Kreditsicherheiten
- + Versicherungsprodukte für gewerbliche Kunden
- + Baufinanzierung
- + Organisation und Führung
- + geschlossene Fonds
- + betriebliche Altersversorgung

= **Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)**



GO!

9

Übrigens: Den Grundlagenteil Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) können Sie auch separat buchen.

Empfohlene Studiengänge



Was sind die genauen Inhalte?

Im Anhang finden Sie ab Seite 21 Auszüge aus dem Rahmenstoffplan des DIHK zur/-m Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK).

Sehr wichtig:

Im Rahmen des Abschlusstrainings üben Sie mit Ihren Dozenten anhand von Aufgaben, die Original-IHK-Prüfungen nachempfunden sind und simulieren die mündliche Kundenberatungsprüfung. Anders als sonst meist üblich, sind dieses Training und die Unterlagen bereits in den Studiengebühren enthalten.

Werden die Studiengänge der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG empfohlen?

Sie sehen am Ende dieser Broschüre sowie dem beiliegenden Empfehlungsbogen, welche führenden Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche unsere Studiengänge empfehlen.

Auch die sehr guten Bestehensquoten unserer bisher über 10.000 Teilnehmer vor den Industrie- und Handelskammern sind ein deutlicher Qualitätsbeweis. Fragen Sie nach den aktuellen Erfolgen unserer Absolventen!

www.akademie-fuer-finanzberatung.de

Sollte der Empfehlungsbogen fehlen, können Sie ihn sich jederzeit online anschauen.

GO!

10

Was ist der Bankfachwirt (IHK)? Sie möchten eine Weiterbildung absolvieren, die ihren Schwerpunkt auf dem betrieblichen Leistungsprozess des Bankbetriebes hat und Ihre besonders hohe bankfachliche Qualifikation durch den IHK-Weiterbildungsabschluss dokumentiert.

Durch den traditionsreichen und stärker innendienstorientierten Bankfachwirt (IHK) bereiten Sie sich insbesondere auf Leitungs- und Stabsfunktionen innerhalb des Bankbetriebes vor aber auch auf den Vertrieb speziell von reinen Produkten der Kreditwirtschaft.

Wann kann ich die Bankfachwirt-Prüfung ablegen? Sie wurden bereits zur Prüfung Fachwirt für Finanzberatung zugelassen. Dadurch erfüllen Sie i. d. R. die Zulassungskriterien für die Prüfung Bankfachwirt.

Warum ist der Doppelabschluss Bankfachwirt und Fachwirt für Finanzberatung sinnvoll? Als Fachwirt für Finanzberatung (IHK) haben Sie eine sehr kundenorientierte Qualifikation auf hohem Niveau nachgewiesen. Durch den traditionsreichen Bankfachwirt dokumentieren Sie zum einen Ihre Nähe zur Kreditwirtschaft und zum anderen Ihre Befähigung zur Arbeit in der Leitungsebene und Stabsabteilungen. Als potenzielle Führungskraft in der Bank mit starker Vertriebsorientierung erhöhen Sie dadurch deutlich Ihren eigenen Marktwert.

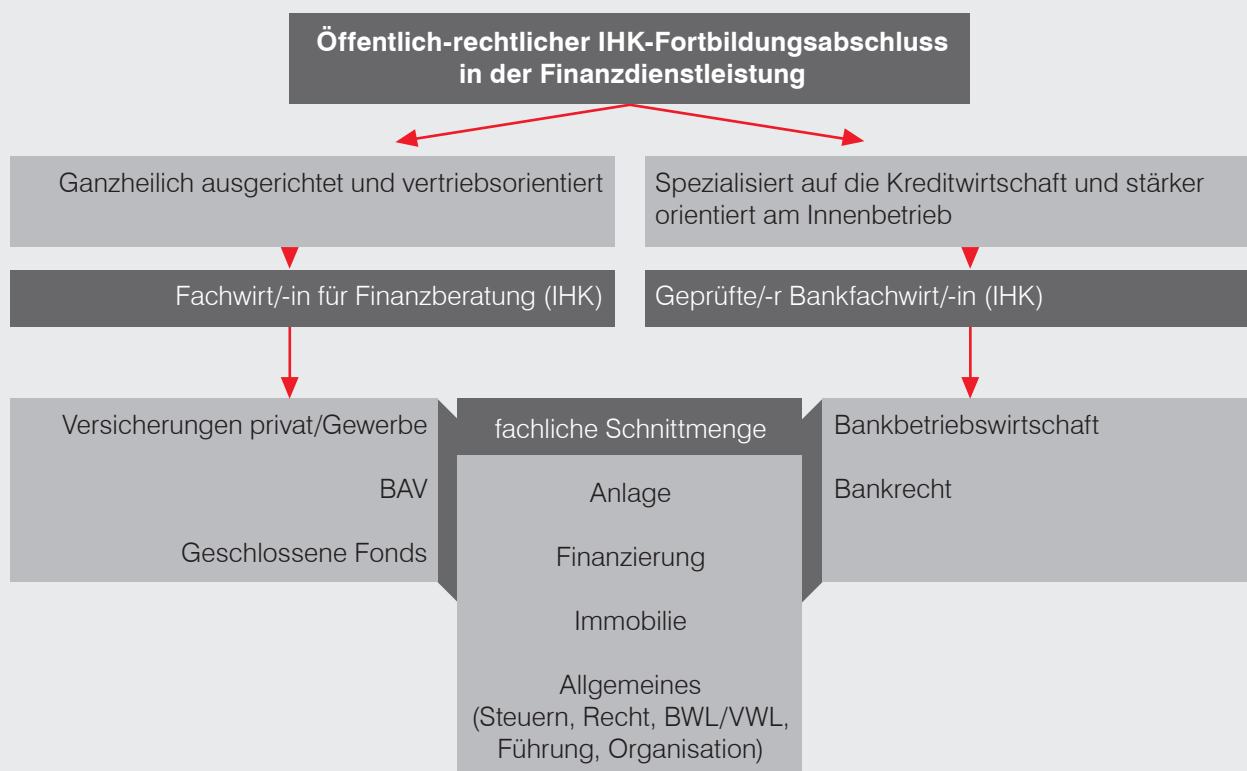
Was sind die genauen Inhalte? Im Anhang ab der Seite 25 finden Sie die Themen der beiden schriftlichen Ergänzungsfächer Bankbetriebswirtschaft und Bankrecht sowie Hinweise zur mündlichen Prüfung. Diese Informationen beruhen auf dem Rahmenstoffplan des DIHK zum Bankfachwirt/-in (IHK).

Zusatzqualifikation Bankfachwirt (IHK)

Wie ist diese Zusatzqualifikation zum Bankfachwirt aufgebaut?

Der Ergänzungsstudiengang ist ausschließlich für Teilnehmer, die den Abschluss Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK) bereits absolviert haben. Mit **nur 2 Klausuren** und der mündlichen Prüfung ist somit Ihr weiterer Abschluss nach der Qualifikationsstufe Fachwirt für Finanzberatung (IHK) erreichbar.

Zwischen den beiden Studiengängen Bankfachwirt und Fachwirt für Finanzberatung besteht eine Schnittmenge in Bezug auf die kundenbezogenen Fachinhalte. Sie können dadurch Prüfungsfächer aus dem „Fachwirt für Finanzberatung“ innerhalb von fünf Jahren auf Fächer des „Bankfachwirts“ voll anrechnen lassen.



Hinweis: Bei der Qualifizierung Bankfachwirt muss in der Vertiefung entweder das Privatkundengeschäft oder das Immobiliengeschäft oder das Firmenkundengeschäft gewählt werden. Insofern hat ein Bankfachwirt nicht automatisch alle Qualifikationsbereiche.

Intensiv-Studiengänge

„Ich will meinen Studiengang möglichst schnell durchführen.“ Kennen Sie diesen Satz? Wahrscheinlich ist er Ihnen eben auch durch den Kopf geschossen.

Dann ist der Intensiv-Studiengang der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG für Sie die beste Wahl.

Denn dabei optimieren Sie Ihren Zeiteinsatz, indem Sie sich in begleitenden Selbststudienphasen auf die Intensiv-Seminare vorbereiten. Sie „sparen“ somit Seminartage.

Welche Gründe sprechen für das Intensiv-Studienmodell?

- „Ich möchte gern meine Zeit im laufenden Geschäftsbetrieb selbst einteilen. Daher bevorzuge ich Selbststudienphasen, die mir helfen, Seminarzeiten einzusparen.“
- „In diesen Selbststudienphasen will ich Gelegenheit bekommen, mich mit Fachleuten über die jeweiligen Inhalte auszutauschen.“
- „Ich möchte erprobte und zeitsparende eLearning-Tools für mein Selbststudium nutzen.“
- Auf Seminare möchte ich aber auf keinen Fall ganz verzichten. Der Austausch „face to face“ mit Kollegen und Dozenten ist mir wichtig.

Welche Varianten gibt es?

Klassik:

In planbaren Abständen werden komprimierte Seminar-blöcke von abwechselnd jeweils zwei oder drei Tagen unter der Woche durchgeführt.

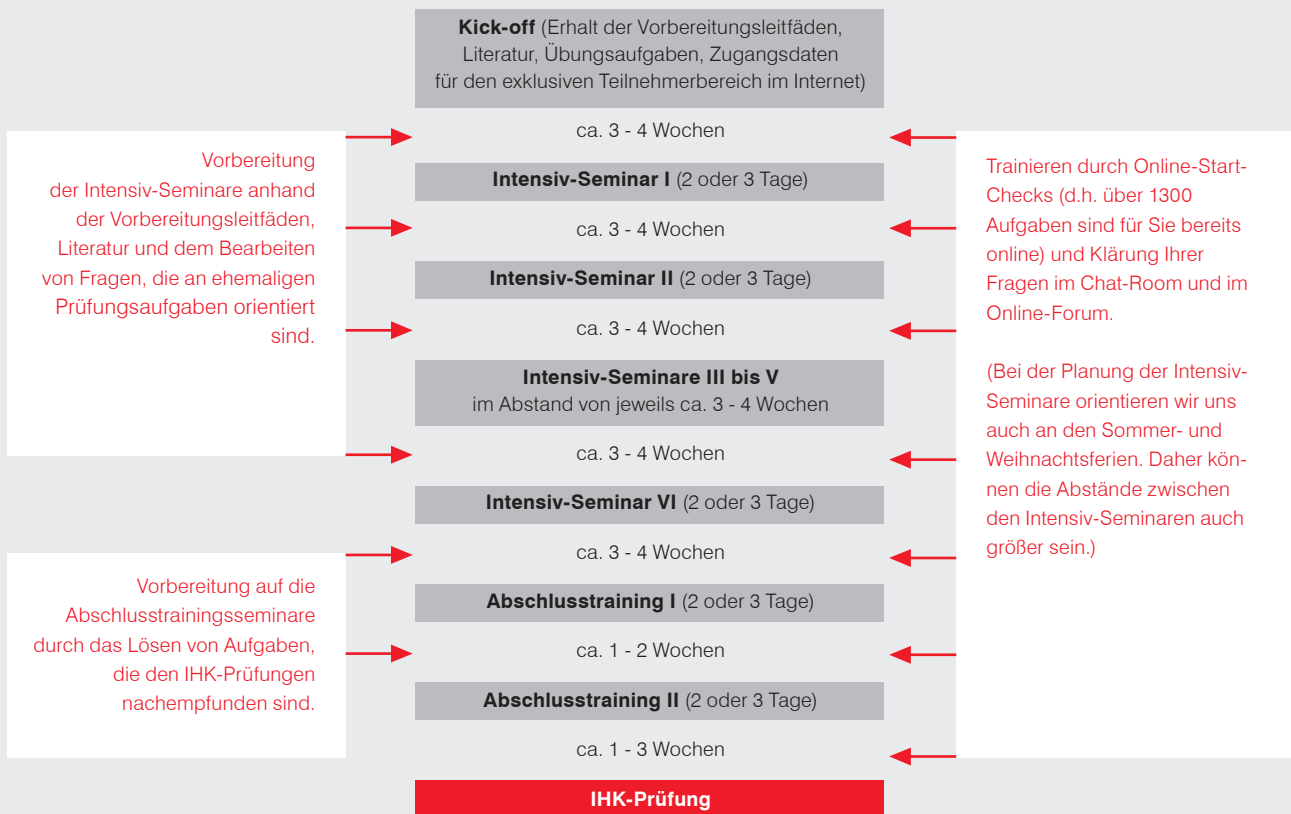
Samstag:

Die Fachseminare können Sie auch ausschließlich an Samstagen besuchen. Die letzten 5 Seminartage sind dann das Abschlusstraining. Dieses findet in zwei Seminarblöcken unter der Woche statt.

Die genauen Termine und Studienorte der beiden Varianten entnehmen Sie bitte den beiliegenden Planungen (Faxanmeldungen) oder unserer Website.

Ablauf Intensiv-Studiengang

Wie ist der Ablauf dieses Studiengangs?
(am Beispiel der Variante „Klassik“)*



GO!

14

* Gilt jeweils für Grundlagen- und Vertiefungsteil

Wie unterstützt mich GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG beim „Intensiv-Studiengang“ zwischen den Seminaren?

Jeder Seminarveranstaltung geht im „Intensiv-Studienmodell“ eine Selbststudienphase nach dem Blended-Learning-Konzept voraus. Diese findet statt anhand:

- komprimierter und leicht verständlicher Literatur,
- von Vorbereitungsleitfäden,
- der Online-Start-Checks,
- einer Chat-Room-Betreuung,
- eines Online-Forums („Schwarzes Brett“).

Mit den Vorbereitungsleitfäden bekommen Sie ein unentbehrliches Arbeitsmittel an die Hand, das Ihnen die wichtigsten Inhalte aufzeigt und Sie durch die Literatur führt.

Welche eLearning-Tools stehen für mich bereit?

Für Sie sind bereits 1.364 Fragen mit 6.689 Antwortalternativen online. So können Sie jederzeit üben und Ihren aktuellen Wissensstand überprüfen. Darüber hinaus können Sie jederzeit Ihre Fragen im Online-Forum stellen, das regelmäßig von unseren Dozenten betreut wird. Und einmal pro Woche klären Sie unter Anleitung eines Fachdozenten die durch Sie zu bearbeitenden Aufgabenstellungen und Ihre Fachfragen im Chat-Room. Sie sehen: Sie werden also auch während des Selbststudiums stets rundum betreut.

Vor dem sich anschließenden Seminar ermitteln Sie Ihren aktuellen Kenntnisstand über unseren „Online Seminar-Start-Check“. Sie erhalten so innerhalb von Sekunden Antworten auf die Ihnen zuvor gestellten Fragen. Dies dient Ihnen als Feedback und Ihrem Dozenten als Information über den Wissensstand Ihrer gesamten Studiengruppe.

In der Selbststudienphase sollten Sie eine Studienintensität von ca. 5 bis 7 Stunden pro Woche einkalkulieren.

Wichtige Details

Teilnahmevoraussetzungen für diesen Lehrgang

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Teilnahmevoraussetzungen: www.akademie-fuer-finanzberatung.de

Wann kann ich den IHK-Abschluss machen?

Für die Zulassung zur IHK-Prüfung sind sowohl Ausbildungsabschlüsse als auch Praxiszeiten relevant. Als Praxiszeit gilt die Dauer der Tätigkeiten, „die inhaltlich wesentliche Bezüge zum Bereich der Finanzdienstleistungen“ aufweisen. Ausschlaggebend ist dabei die Dauer dieser Tätigkeiten zum Prüfungszeitpunkt (nicht zu Studienbeginn – siehe auch Grafik auf Seite 17)!

Kann ich staatliche Förderungen erhalten?

Bei Vorliegen von individuellen Voraussetzungen ist dies grundsätzlich möglich. Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche Förderungsmöglichkeiten. Ggf. kommt auch das bundesweit gültige „Meister-BAföG“ in Frage. Bitte rufen Sie uns an und lassen Sie sich individuell über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren: (030) 68 29 85-0.

Gibt es spezielle Angebote für Unternehmen?

Selbstverständlich! Nutzen Sie unser „Kooperationsangebot für Entscheider aus Finanzvertrieben, Versicherungen und Banken“! Sprechen Sie unsere Geschäftskundenbetreuer gern an!

Möchten Sie Ihre eigene „Akademie“ (erweitern)?

Wenn Sie einerseits Ihren Mitarbeitern Schulungen anbieten möchten, andererseits selbst aber zu wenig Zeit für die Organisation und Durchführung von Qualifikationsmaßnahmen haben, dann finden Sie bei GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG eine Vielzahl von überzeugenden und bereits jahrelang bewährten Möglichkeiten. Fordern Sie das „Kooperationsangebot für Entscheider“ an oder sprechen Sie uns direkt an. Sie werden überrascht sein, welche individuellen und ressourcensparenden Möglichkeiten es gibt!

Welche weiterführenden Qualifikationen gibt es?

Den kaufmännischen Meisterabschluss haben Sie mit dem Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK) inkl. Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) erreicht.

Sie wollen nun auch einen akademischen Grad erwerben? Dann legen Sie in drei weiteren Semestern den Bachelor of Economics mit Schwerpunkt „Financial Advisory Services“ an unserer Partnerhochschule, der West Pomeranian Business School (Fakultät Financial Advisory und Management in Berlin), ab. Inhalte aus dem Abschluss Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK) können dabei angerechnet werden. Dadurch steigen Sie direkt in das vierte Semester ein und benötigen nur noch 18 Monate. Sprechen Sie uns für weitere Informationen bezüglich Inhalt und konkretem Ablauf gern an!

Für jede Stufe die passende Lösung

Bachelor of Economics
mit Schwerpunkt
„Financial Advisory Services“

Fachwirt/-in für
Finanzberatung (IHK)

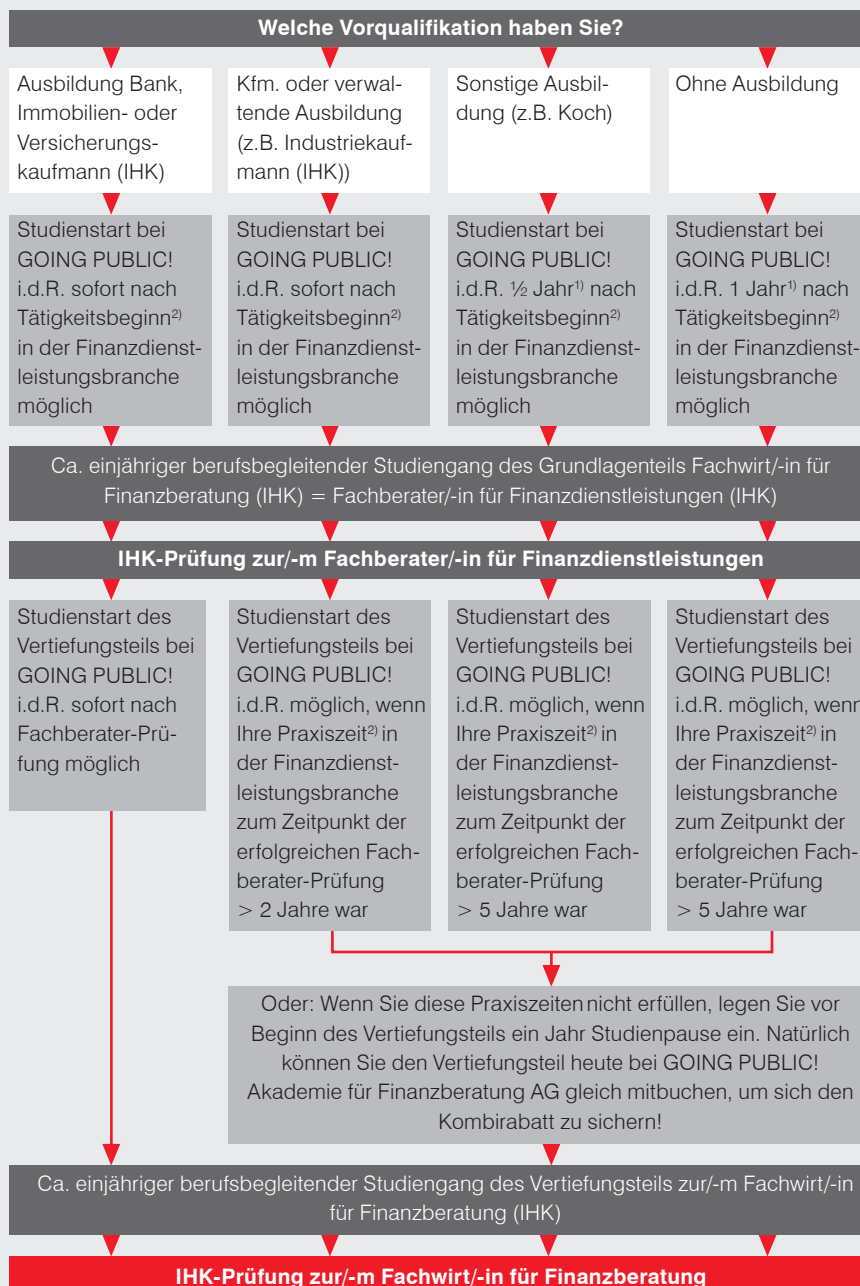
Fachberater/-in für
Finanzdienstleistungen (IHK)

Kaufleute für Versicherungen
und Finanzen (IHK)

Versicherungsfachfrau/-mann (IHK)



Zulassungsbedingungen am Beispiel der Rechtsverordnung „Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)“ der IHK zu Berlin:



- 1) Bei einigen IHKn bestehen abweichende Regelungen. Bitte sprechen Sie uns an!
- 2) Was als (hauptberufliche) Praxiszeit angerechnet werden kann, klären wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Besprechen Sie mit uns, ob in Ihrem Fall und bei Ihrer zuständigen IHK die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind und ob Ihre vorhandenen öffentlich-rechtlichen Fortbildungsabschlüsse zu einer Teilbefreiung von Prüfungsfächern führen können. Wir unterstützen Sie auch gern bei Ihrer IHK-Anmeldung.

Unsere Publikationen

Zum ersten Mal wird in einem Band das für einen Finanzdienstleister notwendige Wissen aus den Bereichen

- Banken und Versicherungen sowie
- Immobilien

anschaulich und komprimiert dargestellt. Der zweite Band fasst die für den Finanzdienstleister notwendigen Kenntnisse aus den Bereichen

- Recht und Steuern sowie
- der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

zusammen. Gemeinsam decken die Bände vollständig den Stoffplan zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) ab.

Das Buch „Finanzberatung für gewerbliche Kunden“ dient als Begleitwerk im Vertiefungsteil zur/-m Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK). Aber auch jeder andere Weiterbildungsinteressierte findet hier qualifizierte Informationen zu den Themen

- Baufinanzierung
- Betriebliche Altersversorgung
- Finanzierung und Jahresabschluss
- Führung und Organisation des Vermittlerbetriebs
- Geschlossene Fonds
- Gewerbliche Versicherungen.

Diese Bücher sind für Sie als Teilnehmer unserer Studiengänge bereits im Leistungspaket enthalten. Eine Bestellung über unsere Website ist natürlich auch möglich: www.akademie-fuer-finanzberatung.de Ebenso finden Sie dort unsere regelmäßigen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.

Das Buch „Versicherungsfachmann/-frau IHK – zur Vorbereitung auf die IHK-Sachkundeprüfung für die Versicherungsvermittlung nach §34d Gewerbeordnung“ fasst nicht nur für die GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG-Lehrgänge zur/-m Versicherungsfachfrau/-mann(IHK) die wichtigsten versicherungsfachlichen Grundlagen auf sehr verständliche und komprimierte Weise zusammen.



Das zweibändige Werk Praxiswissen Finanzdienstleistungen deckt vollständig den Stoffplan der neuen Weiterbildung zum Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK) ab. Damit entspricht es gleichzeitig dem Grundlagenteil der IHK-Prüfung zum Fachwirt für Finanzberatung.

Darüber hinaus wendet sich dieser erste Band an alle Anlage- und Vermögensberater, die ein solides Fachwissen erwerben oder vorhandene Kenntnisse vertiefen wollen.

FINANZWELT

Das vorliegende Buch verspricht nicht nur die Leser auf die „Fachberater“-Prüfung vorzubereiten, sondern heißt auch noch „Praxiswissen Finanzdienstleistungen“. Praxiswissen für eine Prüfung? Gelingt dieser Spagat? Um es gleich vorweg zu nehmen: Ja, die Autoren schaffen es, beides miteinander zu verknüpfen. Das Buch ist aktuell [...] und sicherlich das wichtigste für den Absolventen: Die Herausgeber, selbst Geschäftsführer eines der führenden Institute für Studiengänge zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK), haben alle bis [...] geschriebenen Klausuren mit eingearbeitet. Wegen der Stoffmenge ist es kurz und knapp geschrieben, behandelt aber die wichtigsten Themen kompetent und mit vielen Hinweisen für die Beratungspraxis. Wer ein Buch für die „Allfinanz“ sucht, wird hier fündig. Das Buch gibt umfassend Auskunft über nahezu alle rund um die Finanzdienstleistungen relevanten Fragen.

KURS

Komprimiertes Wissen für Berater und Vermittler. Sowohl zur gezielten Vorbereitung auf die IHK-Prüfung, als auch als ständiger Begleiter und Nachschlagewerk in der Praxis einsetzbar.

CASH

Der Gedanke der ganzheitlichen Finanzberatung ist grundsätzlich nicht neu. Bereits seit den 80er Jahren kennt man das Bestreben von Versicherungen und Banken, die „cross-selling-Raten“ zu erhöhen und den Kunden in allen Belangen der Finanzdienstleistungen zu bedienen. Aus dieser Entwicklung ist auch der neue Trend zu den „independent financial advisors (IFA)“ geboren, die in den letzten 20 Jahren eine atemberaubende Entwicklung verzeichnen konnten. Um diesem Trend Rechnung zu tragen, haben die Industrie- und Handelskammern zusammen mit dem Industrie- und Handelskammertag Mitte der 90er Jahre zwei Fortbildungsabschlüsse aus der Taufe gehoben – den Abschluss Fachberater/in für Finanzdienstleistungen (IHK) und den Abschluss Fachwirt/in für Finanzberatung (IHK). Auf der einen Seite gab es verbraucherorientierte Ratgeber, die zwar übersichtlich waren, jedoch in ihrer Aussage viel zu allgemein und meist auch zu oberflächlich waren. Auf der anderen Seite gab es fundierte und gute Fachliteratur, die über die Breite gesehen viel zu umfangreich wurde. Außerdem war diese Fachliteratur meist nicht aus Sicht des Beraters oder des Kunden, sondern vielmehr aus Sicht der Produktgeber – also Versicherungen, Banken, Fondsgesellschaften etc. – verfasst. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, entstand für die Beratung der privaten Haushalte das zweibändige Werk „Praxiswissen Finanzdienstleistungen“. Dieses Werk deckt die Inhalte des Grundlagenteils der Fachwirtprüfung ab. Dieser Grundlagenteil ist identisch mit der Prüfung Fachberater/in für Finanzdienstleistungen.

PERFORMANCE

Dieser ausgesprochen informative Band erläutert sämtliche Aspekte der Absicherung und Vermögensbildung für private Haushalte. Er hilft damit Finanzberatern, ihren Kunden eine qualifizierte Beratung zu gewährleisten. Auch Versicherte, die bereits Vorkenntnisse mitbringen, können sich mit diesem Buch darüber informieren, welche Dienstleistungen ihrer Lebensplanung am ehesten gerecht werden. Das Buch bietet das Handwerkszeug für Anlage- und Vermögensberater. Erklärt werden sowohl die gesetzlichen Voraussetzungen wie auch die Eignung der verschiedenen Anlageformen für unterschiedliche Ziele der Versorgungssicherung und Vermögensbildung. Auch die Bestandteile der Sozialversicherung werden gebührend berücksichtigt, so dass sie in Gesamtkonzepte eingebunden werden können.

VERSICHERUNGSMAGAZIN

Über GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG



Wer ist GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG ?

Die GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG ist seit 1990 bundesweit als Spezialist für Seminare, Personalentwicklung und Beratungsleistungen für Unternehmen der Bank- und Versicherungsbranche sowie für unabhängige Finanzdienstleister tätig.

Die intensive und langjährige Zusammenarbeit mit über 100 freiberuflichen Dozenten, Trainern und Beratern versetzt uns in die Lage, bundesweit Seminare, Studiengänge und Beratungsleistungen anzubieten. So führen wir über 2.500 Seminar- und Beratungstage im Jahr durch und sind der bundesweit führende Anbieter von Vorbereitungsstudiengängen auf die IHK-Prüfungen Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen und Fachwirt/-in für Finanzberatung. Der Dr. Kriebel Beratungsrechner ist mit über 6.500 Usern einer der führenden produktneutralen Rechen- und Verkaufssoftwares.

Die enge Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, Verbänden, Akademien und kompetenten Partnern macht diese breite Angebotspalette möglich.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in zahlreichen Prüfungskommissionen vertreten und Herausgeber der Fachbücher „Versicherungsfachmann/-frau IHK“, „Praxiswissen Finanzdienstleistungen“ Band 1 und Band 2, „Finanzberatung für gewerbliche Kunden“, sowie einer Reihe aktueller und auf Finanzberater ausgerichtete Themenbroschüren (z. B. Vermittlerrecht, Existenzgründung, Honorarberatung etc).

GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG , hat sein Qualitätsmanagement nach LQW (Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung) unabhängig überprüfen und zertifizieren lassen.



Grundlagenanteil: Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK)

1. Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

- 1.1 Volkswirtschaftslehre
 - 1.1.1 Wirtschaftskreislauf
 - 1.1.2 Geld und Kredit (Inflation)
 - 1.1.3 Konjunktur und Wirtschaftswachstum
 - 1.1.4 Währung und Außenwirtschaft
- 1.2 Betriebswirtschaftslehre
 - 1.2.1 Unternehmenstypen im Finanzdienstleistungssektor
 - 1.2.2 Betriebliche Organisation im Finanzdienstleistungssektor
 - 1.2.3 Kostenrechnung für Finanzdienstleister
 - 1.2.4 Investition und Finanzierung
 - 1.2.5 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

2. Recht und Steuern

- 2.1 Recht
 - 2.1.1 Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung in Deutschland und der EU
 - 2.1.2 Grundlegende Bestimmungen des Schuld- und Sachenrechts
 - 2.1.3 Familien- und Erbrecht
 - 2.1.4 Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht
 - 2.1.5 Spezielles Recht für Finanzdienstleistungen
 - 2.1.6 Handels- und Gesellschaftsrecht
- 2.2 Steuern
 - 2.2.1 Abgabenordnung
 - 2.2.2 Einkommensteuer
 - 2.2.3 Körperschaftsteuer
 - 2.2.4 Besitzsteuern
 - 2.2.5 Verkehrssteuern
 - 2.2.6 Staatliche Sparförderung

3. Versicherungsprodukte für private Haushalte

- 3.1 (gesetzliche) Sozialversicherungen
- 3.2 Beamtenversorgung
- 3.3 Rechtsgrundlagen der Versicherungswirtschaft
- 3.4 Berufsunfähigkeitsversicherung
- 3.5 private Renten- und Lebensversicherung
- 3.6 private Krankenversicherung
- 3.7 private Pflegeversicherung
- 3.8 private Unfallversicherung
- 3.9 Hausratversicherung, verbundene Wohngebäudeversicherung



- 3.10 Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- 3.11 Kraftfahrtversicherung

4. Bankprodukte für private Haushalte

- 4.1 Aufgaben und Geschäfte der Kreditinstitute und Fondsgesellschaften, Funktionsweise der Börsen
- 4.2 Rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte der Geld- und Anlagegeschäfte
 - 4.2.1 Geld- und Kapitalmarkt
 - 4.2.2 Grundlagen des Börsenhandels
 - 4.2.3 Handel an der Effektenbörse
 - 4.2.4 Emission und Platzierung
 - 4.2.5 Sicht-, Termin- und Spareinlagen
 - 4.2.6 Anlage in Gläubigerpapieren
 - 4.2.7 Anlage in Aktien
 - 4.2.8 Anlage in Wertpapiersonderformen (Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genußscheine)
 - 4.2.9 Anlage in Investmentzertifikaten
- 4.3 Besteuerung der Erträge aus den verschiedenen Anlagen
- 4.4 Ertragsquellen sowie Beurteilungs- und Auswahlkriterien für Geld- und Kapitalanlagen

5. Immobilien und Bausparen

- 5.1 Inhalte und Aufbau des Grundbuchs
- 5.2 Formen und Inhalte der Anlagen in Immobilien
- 5.3 Beurteilungs- und Auswahlkriterien von Immobilien
- 5.4 Bausparverträge
- 5.5 Annuitäten- und Ratendarlehen
- 5.6 Staatliche Förderungen

6. Kundenberatung und Arbeitsorganisation

- 6.1 Kundenberatung und -betreuung
 - 6.1.1 Privathaushaltanalyse
 - 6.1.2 Zielgruppengerechte Beratungs- und Verkaufsgesprächsführung
 - 6.1.3 Dauerhafte Kundenbetreuung

7. Abschlusstraining

- 7.1 In allen Prüfungsfächern: Methodentraining anhand von Übungsaufgaben, die original IHK-Prüfungsaufgaben nachempfunden sind
- 7.2 Vorbereitung auf die mündliche Kundenberatungsprüfung anhand von Simulationen

Vertiefungsteil: Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK)

1. Führung und Organisation

- 1.1 Führungskonzepte
 - 1.1.1 Führen im Management-Regelkreis
 - 1.1.2 Personalführung als primäre Managementaufgabe
- 1.2 Organisationsmanagement
 - 1.2.1 Organisation als Führungsmittel
 - 1.2.2 Aufbauorganisation
 - 1.2.3 Prozessorganisation
 - 1.2.4 Aktuelle Managementeinflüsse
- 1.3 Personalmanagement

- 1.3.1 Personalpolitik als Bestandteil der Unternehmenspolitik
- 1.3.2 Personalmarketing
- 1.3.3 Personalentwicklung
- 1.3.4 Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen
- 1.4 Zeit- und Informationsmanagement
- 1.4.1 Zeitmanagement
- 1.4.2 Informationsmanagement

2. Versicherungsprodukte für freie Berufe und Gewerbetreibende

- 2.1 Spezielle Risikosituationen für freie Berufe und Gewerbetreibende
- 2.1.1 Gefahren und Risiken
- 2.1.2 Absicherungsmöglichkeiten
- 2.2 Formen und Inhalte besonderer Personenversicherungen
- 2.2.1 Handwerker-Lebensversicherung
- 2.2.2 Teilhaberversicherung als Lebensversicherung
- 2.2.3 Erbschaftsteuerversicherung als spezielle Form der Lebensversicherung
- 2.2.4 Betriebliche Krankenversicherung
- 2.2.5 Betriebliche Unfallversicherung
- 2.3 Formen und Inhalte besonderer Sachversicherungen
- 2.3.1 Geschäftsgebäudeversicherung als Immobilien- und Immobilierversicherung
- 2.3.2 Feuerversicherung – AFB
- 2.3.3 Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung – FBUB
- 2.3.4 Einbruch-Diebstahl-Versicherung – AERB
- 2.3.5 Leitungswasserversicherung – AERB
- 2.3.6 Sturmversicherung
- 2.3.7 Glasversicherung
- 2.3.8 Transportversicherung
- 2.3.9 Speditions- und Rollfuhrversicherung
- 2.3.10 Technische Versicherung
- 2.4 Formen und Inhalte besonderer Vermögensschadenversicherungen
- 2.4.1 Haftpflichtversicherung
- 2.4.2 Betriebs-Haftpflichtversicherung
- 2.4.3 Berufs-Haftpflichtversicherung
- 2.4.4 Sonstige Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung
- 2.4.5 Haftungsversicherungen
- 2.4.6 Rechtsschutzversicherung
- 2.4.7 Kreditversicherung
- 2.4.8 Sonstige Versicherungen gegen Vermögensverluste

3. Finanzierungsprodukte für freie Berufe und Gewerbetreibende

- 3.1 Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft
- 3.1.1 Finanzwirtschaftliches Zielsystem
- 3.1.2 Finanzierungsgrundsätze und -regeln
- 3.2 Jahresabschlussanalyse und -kritik
- 3.2.1 Grundlagen des Jahresabschlusses
- 3.2.2 Bilanzanalyse und -bewertung
- 3.2.3 Analyse und Bewertung der Erfolgsrechnung
- 3.2.4 Grenzen der Jahresabschlussauswertung
- 3.3 Besondere Finanzierungsformen
- 3.3.1 Grundlagen der Außenfinanzierung
- 3.3.2 Grundlagen der Innenfinanzierung
- 3.3.3 Leasing als Sonderform der Finanzierung
- 3.4 Kreditsicherheiten
- 3.4.1 Kreditprüfung
- 3.4.2 Formen der Personalsicherheiten
- 3.4.3 Formen der Realsicherheiten
- 3.5 Grundlagen der öffentlichen Finanzierungsförderungen
- 3.5.1 Öffentliche Förderprogramme
- 3.5.2 Träger von Förderprogrammen
- 3.5.3 Verfahren der öffentlichen Finanzierungsförderung

4. Baufinanzierung

- 4.1 Finanzierungsrahmen und -bedarf
- 4.1.1 Persönlicher Finanzrahmen/ Immobilieninteressenten
- 4.1.2 Gesamtentstehungskosten einer Immobilie
- 4.1.3 Nachhaltig tragbare Belastung aus Fremdmitteln
- 4.2 Rentabilität selbst- und fremdgenutzter Immobilien
- 4.2.1 Allgemeine Einflussfaktoren
- 4.2.2 Rentabilität selbstgenutzter sowie fremdgenutzter Immobilien
- 4.3 Verfahren der Verkehrs- und Beleihungswertermittlung
- 4.3.1 Verfahrensgrundlagen
- 4.3.2 Bewertung von Grundstücken
- 4.3.3 Beleihung von Grundstücken nach der Art der Nutzung
- 4.3.4 Beleihung von Wohnungs- und Teileigentum
- 4.3.5 Beleihung von Erbbaurechten
- 4.4 Steuerliche Aspekte der Immobilienfinanzierung
- 4.4.1 Grunderwerb- und Grundsteuer
- 4.4.2 Einkommensteuer

- 4.4.3 Immobilien-Leasing und Steuern
- 4.5 Finanzierungsarten bzw. -formen und deren Besonderheiten
 - 4.5.1 Bauspardarlehen
 - 4.5.2 Tilgungs- und Annuitätendarlehen
 - 4.5.3 Darlehen mit endfälliger Tilgung in Verbindung mit Kombinationsmöglichkeiten
 - 4.5.4 Immobilien-Leasing
- 4.6 Grundpfandrechte als Kreditsicherheiten
- 4.7 Rechtliche Rahmenbedingungen bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien
 - 4.7.1 Eigentumserwerb an Grundstücken
 - 4.7.2 Rechtliche Rahmenvorschriften für Realkreditgeschäfte
 - 4.7.3 Darlehensverträge im Realkreditgeschäft
- 4.8 Finanzmathematische Anwendungen
 - 4.8.1 Effektivzinsermittlung
 - 4.8.2 Berechnung des Effektivzinses am Beispiel
 - 4.8.3 Einfluss des Tilgungssatzes auf den Effektivzins
 - 4.8.4 Berechnung des Effektivzinses bei Disagio
 - 4.8.5 Einfluss von Bearbeitungsgebühren auf den Effektivzins
 - 4.8.6 Berechnung des Effektivzinses bei Ratenkrediten
 - 4.8.7 Effektivzinsberechnung bei Leasing-Verträgen

5. Betriebliche Altersversorgung

- 5.1 Arbeitsrechtliche Vorschriften für die betriebliche Altersversorgung
 - 5.1.1 Zielsetzung des Betriebsrentengesetzes
 - 5.1.2 Arbeitsrechtliche Bestimmungen des Betriebsrentengesetzes
- 5.2 Gestaltungsformen und deren Rechtsgrundlagen
 - 5.2.1 Direktzusage als betriebliche Ruhegeldverpflichtung
 - 5.2.2 Direktversicherung
 - 5.2.3 Unterstützungskasse
 - 5.2.4 Pensionskasse
- 5.3 Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Gestaltungsformung
 - 5.3.1 Behandlung der Direktzusagen beim Arbeitgeber
 - 5.3.2 Behandlung der Direktversicherung beim Arbeitgeber
 - 5.3.3 Behandlung der Pensions- und Unterstützungskassen
 - 5.3.4 Behandlung der Trägerunternehmen von Pensions- und Unterstützungskassen

- 5.3.5 Behandlung beim Versorgungsempfänger
- 5.4 Sozial- und betriebspolitische Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung
 - 5.4.1 Sozialpolitische Bedeutung
 - 5.4.2 Betriebspolitische Bedeutung

6. Geschlossene Fonds

- 6.1 Rechtsnatur geschlossener Fonds
 - 6.1.1 Merkmale geschlossener Fonds
 - 6.1.2 Erscheinungsformen und deren gesellschaftsrechtliche Gestaltung
 - 6.1.3 Projektierung geschlossener Fonds
- 6.2 Formen und Inhalte geschlossener Immobilien- und Mobilienfonds
 - 6.2.1 Gestaltungsformen und Fondsvarianten bei geschlossenen Immobilienfonds
 - 6.2.2 Fondsaspekte der geschlossenen Immobilienfonds
 - 6.2.3 Konzept des Leasing-Fonds und fondsspezifische Aspekte für den Anleger
 - 6.2.4 Besonderheiten des Immobilien-Leasing-Fonds
 - 6.2.5 Besonderheiten des Mobilien-Leasing-Fonds
- 6.3 Formen und Inhalte geschlossener Wertpapierfonds
 - 6.3.1 Bedeutung im Rahmen der Investmentanlagen
 - 6.3.2 Wesensmerkmale geschlossener Wertpapierfonds
 - 6.3.3 Handel mit Fondsaktien an der Börse
- 6.4 Steuerrechtliche Behandlung von Beteiligten angeschlossenen Fonds
 - 6.4.1 Beteiligungen an geschlossenen Immobilienfonds
 - 6.4.2 Beteiligungen an geschlossenen Immobilien- und Mobilien-Leasing-Fonds
 - 6.4.3 Beteiligungen an geschlossenen Wertpapierfonds
- 6.5 Beurteilung der Risiken und Chancen geschlossener Fonds
 - 6.5.1 Beurteilung der Risiken für den Anleger
 - 6.5.2 Beurteilung der Chancen für den Anleger

7. Abschlusstraining

- 7.1 In allen Prüfungsfächern: Methodentraining anhand von Übungsaufgaben, die Original-IHK-Prüfungsaufgaben nachempfunden sind

Wenn Sie bereits den Fachwirt für Finanzberatung (IHK) abgeschlossen haben, so finden Sie folgend die Themen für die Zusatzqualifikation zum Bankfachwirt (IHK) im Detail:

1. Allgemeine Bankbetriebswirtschaft

Im Prüfungsbereich „Allgemeine Bankbetriebswirtschaft“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er systematisch und entscheidungsorientiert bankbetriebliche Ziele und Aufgaben unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorschriften darstellen und analysieren kann und daraus entsprechend begründete Handlungsschritte ableiten kann.

- 1.1 Bankbetriebliche Rahmenbedingungen
 - 1.1.1 Banken in Deutschland, Europa und international
 - 1.1.2 Geschäftspartner und Eigengeschäfte
 - 1.1.3 Bankenaufsicht
- 1.2 Jahresabschluss der Kreditinstitute
 - 1.2.1 Grundlagen des bankbetrieblichen Rechnungswesens
 - 1.2.2 Jahresabschluss nach HGB
 - 1.2.3 Jahresabschluss nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften
 - 1.2.4 Bilanzpolitik
 - 1.2.5 Analyse der Jahresabschlüsse von Banken
- 1.3 Bank-Controlling
 - 1.3.1 Banksteuerung durch Controlling
 - 1.3.2 Einzelgeschäftskalkulation
- 1.4 Bankpolitik
 - 1.4.1 Bankpolitische Ziele
 - 1.4.2 Rentabilitätssteuerung
 - 1.4.3 Risikosteuerung
 - 1.4.4 Gesamtbanksteuerung unter Berücksichtigung bankpolitischer Zielsetzungen
- 1.5 Bankmarketing
 - 1.5.1 Marktforschung
 - 1.5.2 Instrumente des Marketing-Mix

2. Bankrecht

Im Prüfungsbereich „Bankrecht“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er über Grundkenntnisse des bürgerlichen Rechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Kreditsicherungsrechts verfügt sowie Grundzüge des Verfahrens- und Insolvenzrechts kennt und deren Bedeutung in praxisbezogenen Sachverhalten beurteilen kann.

- 2.1 Bürgerliches Recht
 - 2.1.1 Personen
 - 2.1.2 Rechtsgeschäfte
 - 2.1.3 Recht der Schuldverhältnisse
 - 2.1.4 Verträge und AGB im Bankgeschäft
 - 2.1.5 Sachenrecht
 - 2.1.6 Familienrecht
 - 2.1.7 Erbrecht
- 2.2 Handels- und Gesellschaftsrecht
 - 2.2.1 Handelsrecht
 - 2.2.2 Gesellschaftsrecht
- 2.3 Kreditsicherungsrecht
 - 2.3.1 Systematik der Kreditsicherheiten
 - 2.3.2 Bürgschaft
 - 2.3.3 Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen
 - 2.3.4 Sicherungsübereignung
 - 2.3.5 Sicherungsabtretung
 - 2.3.6 Grundschuld
- 2.4 Grundzüge des Verfahrens- und Insolvenzrechts
 - 2.4.1 Aufbau der Gerichtsverfassung, Schlichtungsverfahren und Schiedsstellen
 - 2.4.2 Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung
 - 2.4.3 Einzelzwangsvollstreckung wegen Geldforderungen
 - 2.4.4 Insolvenzverfahren

3. Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus einem praxisorientierten Situationsgespräch. Die Dauer beträgt höchstens 20 Minuten. Der Prüfungsteilnehmer soll auf der Grundlage eines von zwei ihm zur Wahl gestellten übergreifenden, praxisbezogenen Fällen nachweisen, dass er in der Lage ist

- Sachverhalte systematisch zu analysieren, zielorientiert zu bearbeiten und darzustellen sowie
- Gespräche situationsbezogen vorzubereiten und durchzuführen.



„Unser Ziel bei der AXA ist es, den in Deutschland am besten qualifizierten Ausschließlichkeitsvertrieb zu haben. Daher entwickeln wir seit Jahren gemeinsam mit GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG ca. 50% unserer bereits gut ausgebildeten Vermittler zu Fachberatern für Finanzdienstleistung (IHK), um spätestens Ende 2005 über 1.000 dann hervorragend ausgebildete Vermittler in unseren Reihen zu haben. Beeindruckt war ich nicht nur von dem rundum durchdachten Gesamtkonzept, sondern insbesondere von der zuverlässigen und perfekten Umsetzung. Unsere Vermittler fahren nach den Seminaren begeistert in ihre Agenturen zurück. Bei den Vermittlern kommt die hervorragende fachliche Qualifikation der Referenten und die Praxisorientierung der Seminare besonders gut an. Eine rundum reibungsfreie und harmonische Zusammenarbeit. Vielen Dank dafür.“

Josef Brück, Leiter Vertriebsstraining der AXA Akademie



„Die Skandia-Akademie hat sich als Kooperationspartner für bundesweite Studiengänge zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) für GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG entschieden. Wir sehen das Studienkonzept, die umfangreiche Literatur sowie die eLearning-Module als die bei weitem professionellste Lösung am Markt.“

Marcus Formella, Skandia Akademie



„Die Organisation, die Struktur und die gut getimte Umsetzung der Unterrichtsmodule beim „Fachberater“ haben mich so überzeugt, dass ich nun auch den Studiengang zum „Fachwirt“ belege. Die sofortige Umsetzung der Inhalte im Berufs-/Beratungsalltag ermöglichen es, zusätzlichen Motivationsschub für den Unterricht/die Prüfung freizusetzen. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die engagierten und gut ausgebildeten Referenten, die mit oftmals langjähriger Berufserfahrung, dem nötigen pädagogischen Geschick und anschaulichen Materialien den bisweilen auch trockenen Stoff interessant zu transportieren wissen. Alles in allem eine gewinnbringende Investition.“

Gerhard Höschele, Versicherungskaufmann und Fachwirt für Finanzberatung (IHK), Marbach bei Stuttgart



„Für unsere ausgelernten Bankkaufleute, die jetzt mit Kunden arbeiten, ist die berufsbegleitende Weiterbildung zur/-m Fachwirt/-in für Finanzberatung bei GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG sehr geeignet. Besonders gut gefällt mir, dass zum ersten Mal die Schwerpunkte „Bankprodukte“, „Versicherungsprodukte“ und „Immobilien“ gleichgewichtig behandelt werden. Das versetzt unsere Mitarbeiter in die Lage, unsere Kunden wirklich umfassend zu beraten. Gleichzeitig stärkt diese Entwicklung unser Verbundgeschäft und den Gesamtumsatz.“

Jochen Nieradt, Leiter Personal der Sparkasse Märkisch-Oderland



„Das Angebot von GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG kommt meinem Bedarf am nächsten, nämlich:

- berufsbegleitend studieren,
- keine Vernachlässigung der Kunden,
- kein Einbruch im Umsatz und Gewinn,
- geringe Präsenzpflcht,
- Selbststudienphasen mit eigener Zeiteinteilung,
- die Möglichkeit des „kurzen Dienstwegs“ per Internet.“

Heinrich Ploch, Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK, Ottrau

Weitere Stimmen zu unseren Studiengängen finden Sie online auf www.akademie-fuer-finanzberatung.de

GO!

„Fachberater“ und „Fachwirt“ auf einen Blick:

- Anerkannt im Rahmen der Versicherungsvermittlerrichtlinie
- Bundesweit führendes Studienkonzept mit bereits über 10.000 Teilnehmer/-innen
- Zeitsparende Intensiv-Studiengänge mit eLearning-Modulen (Blended-Learning-Konzept)
- Erfahrene, praxisorientierte und speziell durch uns ausgebildete Dozenten
- Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis
- Empfohlen von 30 renommierten Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche
- Spezielle Angebote für Unternehmen (individuelle Planungen, Übernahme des Unternehmensdesigns etc.)

„Die Skandia-Akademie hat sich als Kooperationspartner für bundesweite Studiengänge zur/-m Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) für GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG entschieden. Wir sehen das Studienkonzept, die umfangreiche Literatur sowie die eLearning-Module als die bei weitem professionellste Lösung am Markt.“

Marcus Formella, Skandia Akademie

**GOING PUBLIC! Akademie für
Finanzberatung AG**

Dudenstraße 10
10965 Berlin
Fon (030) 68 29 85 - 0
Fax (030) 68 29 85 - 22
info@akademie-fuer-finanzberatung.de
www.akademie-fuer-finanzberatung.de

(Weitere Stimmen zu unseren Studiengängen finden Sie eine Seite zuvor auf der inneren Umschlagseite.)

**Starten Sie jetzt Ihre Qualifikation zur/-m Fachwirt/-in
für Finanzberatung (IHK)!**